

**Chemie- Unglück in Ungarn,
Helfer der Tierherberge Donzdorf sammeln für Menschen und Tiere.
Wir benötigen jede Hilfe!**

Ungarn wird derzeit von einer der größten Umweltkatastrophen erschüttert. Nach einem Unfall in einer Aluminiumfabrik in Kolontár am 04.10.2010 überrollt seither eine hochgiftige Schlammlawine viele Orte. Die Ortseinfahrt von Kolontár bietet ein Bild der Verwüstung. Die Schlammmassen haben Felder zerstört, Vorgärten und Häuser überflutet. Kolonnen von Militärfahrzeugen wälzen sich durch das Dorf. Die Menschen sind der Verzweiflung nahe.

Eine Million Kubikmeter giftiger Bauxitschlamm ergoss sich in einen Hochwasser führenden Bach - die rote Brühe wälzt sich durch mehrere Dörfer und Kleinstädte und schwappte in Wohnungen und in Häuser und riss mehrere Menschen in den Tod. Die Brühe erreichte mittlerweile, durch den starken Regenfall schneller als gedacht, auch die Donau. Die Donau ist Europas zweitlängster Fluss und fließt unter anderem durch Rumänien, Bulgarien und die Ukraine, bevor sie das Schwarze Meer erreicht.

Besonders schlimm traf das Unglück die unmittelbar ans Werk angrenzenden Ortschaften Kolontár, Devecser und Somlávásárhely, durch die sich der Rotschlamm ergoss. Hausrat und Autos wurden bis zu zwei Kilometer entfernt auf Feldern gefunden. Mittlerweile rückten Pioniereinheiten des ungarischen Heeres mit speziell ausgerüsteten Dekontaminationseinheiten an, um zumindest die Straßen wieder befahrbar zu machen. Schienenverbindungen in der Region bleiben bis aus weiteres gesperrt. Umweltstaatssekretär Illes betont, dass die Aufräumarbeiten Monate wenn nicht sogar Jahre dauern werden.

Doch die Bewohner stehen mehr oder minder ungeschützt vor der Brühe und den Schlammablagerungen in ihren Vorgärten, über deren Giftigkeit sich die Fachleute streiten. Sie beobachten Soldaten und Polizisten mit Mundschutz sowie Heeresangehörige in der Montur der ABC-Schutztruppe. Wirklich bleiben will dort derzeit niemand. Die Stadt Kolontár wurde komplett evakuiert.

Die Menschen versuchten zu fliehen, ließen ihr Hab und Gut in ihren Häusern. Viele erlitten starke Verätzungen an Haut und Augen. Die gesundheitlichen Langzeitfolgen sind noch unabsehbar. Dazu kommt, dass die gesamte Tierwelt bedroht ist. Nicht nur die Großtiere der Bauern samt Hunde und Katzen, sondern auch die seltenen Arten wie Otter, Eisvogel und Uferschwalben sind dem Untergang geweiht. Von den Fischen in den Flüssen ganz abzusehen, diese treiben auf dem Wasser. Für die Bauern sind die Orte totes Land und die Tiere tot. Dort Landwirtschaft zu betreiben, ist auch in der kommenden Generation nicht mehr möglich, und Häuser sowie Gebäude, selbst wenn sie verschont geblieben, sind nichts mehr wert.

Ungarische Tierschützer sind mit Hochdruck dabei den Tieren zu helfen und sie in Sicherheit zu bringen. Da alle Tierheime und Auffanglager hoffnungslos überfüllt sind müssen die Tiere am Ort des Geschehens versorgt werden. Die Tiere müssen alle mindestens zweimal gebadet und soweit es geht mit Futter versorgt werden. Viele von ihnen können wegen ihren Verätzungen an den Schleimhäuten nur Dosenfutter fressen.

Die Tierherberge Donzdorf e.V. ist seit Oktober 2007 aktiv in Ungarn unterwegs und deshalb ist es für die vielen Mitglieder und Helfer des Vereines selbstverständlich dass umgehend Hilfsgüter in das Katastrophengebiet gebracht werden müssen. Es ist geplant einen 40 Tonnen LKW mit Hilfsgütern nach Ungarn zu bringen. Nur wenn alle mithelfen, ist es schnell möglich, dass sich Fahrer auf den Weg machen.

Für die Menschen wird folgendes gesucht: Bettwäsche und warme Bettdecken sowie Kopfkissen, Handtücher, Seife, warme Kleidung da nun ganz schnell die Kälte über Ungarn einbrechen wird, Schuhe, Mäntel, Strümpfe, Regenkleidung. Bitte nur saubere Spenden bringen, es ist uns nicht möglich, alles nochmals durchzuwaschen.

Für die Tiere: Katzen und Hundefutter, gut wäre Nassfutter. Waschbare Decken, Verbandsmaterial, Geld für Medikamente, diese darf man aus Deutschland nicht einführen, Hundekörbe, Katzenbettchen.

Sammelstelle für die wertvollen Spenden ist die Tierherberge Donzdorf, Im Lautergarten 5, 73072 Donzdorf, Tel. 07162-943288. Spendenkonto: 15140625 bei der KSK GP 61050000

Der Spendenstand kann auf der Homepage des Vereines www.tierherberge-donzdorf.de verfolgt werden.

©



©

